

eine Uhr mit springenden Zahlen darstellt, oder genauer gesagt, die aus durch elektrische Lampen gebildeten Zahlen besteht, welche die genaue Zeit angeben und alle Minuten sich entsprechend ändern, halten auch wir für einen Uhrmacher als die richtige. Vor etwa 10 Jahren wurde uns übrigens von einem Bekannten erzählt, dass eine grosse Uhrenfirma in Boston auf dem spitzen Dache ihres Eckhauses dieselbe elektrische Zeitangabe besitzt. Sie ergänzte die Zahlen noch durch die ständige Flammenschrift: Wilsons Time (d. h. Wilsons Zeit), wodurch in grossartiger Reklame gesagt wird, dass der Uhrmacher Wilson die richtige, für Boston quasi massgebende Zeit besitzt und sie dadurch der Öffentlichkeit übermittelt. Da Sie im eigenen Hause sitzen und deshalb die Miete für die Lichtreklame ersparen, könnten Sie doch der Sache einmal näher treten. Ausser den Anschaffungskosten kämen später doch im wesentlichen nur der Stromverbrauch in Betracht, den Sie ja nötigenfalls einschränken könnten, vielleicht dadurch, dass Sie nur bis 10 Uhr, resp. nur bis zu Beginn der toten Zeit des Strassenverkehrs brennen lassen und im Sommer erst spät damit beginnen. Wenn Sie die Anschaffungskosten in 10 Jahren amortisieren, so dürfte für das einzelne Jahr eine ganz erträgliche Summe herauskommen, die sich vielleicht an anderer Reklame sparen lässt. Wollen Sie von dieser Art Reklame aber absehen, so möchten wir Sie auf die sehr praktischen und im Preis und Anlage billigeren, indirekt beleuchteten Plakate aufmerksam machen, die durch eine Reihe verdeckter Birnen von oben oder unten beleuchtet werden. Die Wirkung ist freilich eine dementsprechend schwächere.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 2259. Wer liefert Stoppuhren, die länger als eine halbe Stunde anzeigen, also 10 bis 12 Stunden? M. W. in G.

Frage 2260. Welche Mittel gibt es, um wirkungsvoll und ohne der Gesundheit zu schaden Schweiss Hände zu vertreiben? Ich habe einen Sohn, den ich gern dem Uhrmacherhandwerk zuführen möchte, seiner arg schweissigen Hände wegen hege ich Bedenken, und mache ich mir Sorge. Kollegen, die hierzu Erfahrungen gesammelt haben oder schadhafte Mittel kennen, bitte ich, diese hier zu veröffentlichen oder sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen. Im voraus besten Dank! Etwaige Auslagen werden gern erstattet.

Rudolf Stange, Bünde i. W.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2254. Kompass mit Radium können Sie von der Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, Katharinenstrasse 12, erhalten.

Zur Frage 2255. Die Nähmaschinenfabrik Frister & Rossmann befindet sich in Berlin SO., Skalitzer Strasse 134/135. B. H. in P.

Zur Frage 2256. Habe schon des öfteren, namentlich zu Spieluhren gehörig, Glocken mit Zinn wieder zusammengelötet; bestreichen Sie die Sprungstelle mit Lötlösung, zerren erstere ein wenig voneinander, damit das Lötlösung eindringen kann, legen Zinn auf und erhitzen die Stelle mit Lötlösung oder Selbstbläserlampe; die Glocke bekommt ihren ursprünglichen und hellen Ton wieder. Nach dem Fließen des Zinnes muss die Sprungstelle aber fest aneinander gepresst werden, bis zum Erkalten. In jede Hand einen dicken Lappen nehmen, um sich gegen Brand zu schützen.

Gust. Manske, Strausberg.

Zur Frage 2257. Den sogen. Goldfirnis zum Lackieren von Messinggegenständen bekommt man fast in jeder grösseren Drogen- oder Farbenhandlung zu kaufen; dieser Firnis wird mit einem weichen Pinsel oder Wattebäuschchen auf den betreffenden Gegenstand schwach aufgetragen, dann wird das Arbeitsstück gelinde erwärmt, bis sich der Ueberzug gleichmässig verteilt hat, alsdann wird sich einige Zeit nach dem Erkalten eine schöne Vergoldungsfarbe zeigen; vor dem Bestreichen muss der Gegenstand gut mit Spiritus und Schlammkreide gereinigt und nicht mehr mit den blossen Fingern berührt werden, andernfalls Flecke entstehen.

Sie können den Goldfirnis auch selbst herstellen: 65 g hellbraunen Schellack in 0,5 l Alkohol oder Weingeist auflösen, dann vier Speiselöffel voll Kurkumamehl hinzumischen und 24 Stunden an einen warmen Ort stellen, nachdem durch eine schwache Filzplatte, welche in einen Glastrichter gelegt wird, filtrieren.

Ein zweites Rezept ist: 16 Teile Gummilack, 4 Teile Drachenblut, 1 Teil Kurkumamehl in 335 Teilen vom besten gereinigten Weingeist aufgelöst.

Gust. Manske, Strausberg.

Zur Frage 2257. Messing zu lackieren. a) Der Lack. Es empfiehlt sich, den Lack nicht selbst zu bereiten, sondern jeweils die Menge von einem Mechaniker oder aus der Fabrik direkt zu beziehen, zumal derselbe sehr billig ist. Man kann denselben in allen möglichen Farben haben; der gelbe ist in Hell, Blond, Gelb und Dunkelgelb erhältlich. Für den Gebrauch giesse man hinreichend in ein für die Grösse des Pinsels geeignetes Gefäss, und es ist zweckmässig, um dasselbe einen Messingdraht von 1,5 mm Durchmesser zu legen, nach oben zu biegen und dann wieder ein wenig nach unten; an diesem kann der volle Pinsel stets flach und hinreichend abgestrichen werden, und der überflüssige Lack tropft in das Gefäss zurück. Nach Beendigung der Arbeit wird in die Flasche nichts zurückgegossen, diese stets aber gut verschlossen gehalten.

b) Der Pinsel. Die Lackpinsel dürfen nicht rund sein, sondern müssen die breite Form haben, sich der Grösse des Arbeitsstückes anpassen und aus Fischotterhaar sein. Das wirksame Ende des Pinsels muss gleichmässig schön gerade geschnitten sein und darf absolut nicht fasern, sonst ist er in Lack zu tauchen, gut abzustreichen, antrocknen zu lassen und mittels Rasiermessers flach zu beschneiden. Nach dem Eintauchen ist der Pinsel an dem Draht hinreichend mager abzustreichen, auch so, dass er vollkommen gerade steht, so dass man ihn von beiden Seiten mit Sicherheit führen und der Lack gleichmässig aus dem Pinsel fließen kann.

Sind sehr breite Flächen zu lackieren, wie Pendeluhrplatten, so empfiehlt es sich, nicht allzu dünnen, faserfreien Filz zwischen zwei Leisten zu fassen und in die Mitte derselben einen kurzen Griff anzubringen. Der Filz kann je nach Stärke 5 bis 10 mm vorstehen; auch hier ist vor dem Gebrauch der Lack gut an dem rechteckigen Gefäss abzustreichen. Nach dem Gebrauch sind die Pinsel sofort in Spiritus gut abzuwaschen und die Haare geschlossen zu halten.

c) Die Arbeitsstücke. Diese müssen tadellos strichgeschliffen sein; sie können aber auch poliert oder sonst mit einem Zierschliff versehen und gut gereinigt sein. Hat der zu lackierende Teil ein Loch, so muss er behufs seiner Handhabung fest auf einen Draht gesteckt werden; trägt dieses Loch ein Gewinde, so ist auf den Draht das Gewinde zu schneiden, so dass der Teil stets fest sitzt; sind mehrere Löcher vorhanden, so können diese Teile auch mittels einer stark federnden Klammer festgehalten werden, keinesfalls dürfen aber die Zapfen der Halter in der zu lackierenden Ebene vorstehen.

d) Das Lackieren. Vor dem Verbrauch wird der Lack kurz geschüttelt. Die Gegenstände werden nun über der Spirituslampe unter hin und her gehender Bewegung gleichmässig erwärmt, und zwar soweit, dass man, ohne grossen Schmerz zu empfinden, den Handrücken damit berühren kann (50 bis 60 Grad C). Nun wird mit dem gut mager abgestrichenen Pinsel mässig schnell und recht zart, namentlich beim Anfang und dem Ende der Fläche, über die Ebene gleichmässig darüber hingestrichen. Es ist vorteilhaft, den Pinsel sozusagen im Bogen zu führen; im Anfang soll der Pinsel das Arbeitsstück eben berühren und am Ende soll er wieder nach oben geführt werden, so dass er sich nicht nach unten biegen und mehr Lack ausfliessen lassen kann. Nach dem Lackieren müssen die Teile mindestens einen Tag unberührt und staubfrei zum Trocknen liegen. Falls die Lackierung nicht gelungen ist, so lassen sich die Teile in Spiritus wieder abwaschen. Für den Anfänger ist es ratsam, die ersten Versuche zunächst an einem Probestück vorzunehmen, auch mit reinem Spiritus erst vorzustreichen, weil dann der Lack etwas besser aus dem Pinsel fliesst. [Rezeptbuch für Uhrmacher, Preis geheftet 3,00 Mk., gebunden 3,50 Mk. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale).]

Zur Frage 2258. Ersatzteile für Schreibmaschinen aller Systeme erhalten Sie bei der Firma Schäfer & Claus, Schreibmaschinenhandlung, Berlin.

Nr. 10 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
8. Mai, vormittags 8 Uhr.	11. Mai, mittags 1 Uhr.

Änderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherskunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherskunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.